

Wegweiser

Wir sind am besten zu erreichen:

- **Zu Fuß:** vom Hauptbahnhof durch den Ostausgang in 10 Minuten über die Mülheimer- und Lerchen-Str.
- **Oder per Straßenbahn:** nach zwei Haltestellen mit der 901 Richtung Zoo am Lutherplatz aussteigen
- **Mit dem Auto:** A3 Abfahrt Duisburg-Wedau (erste nach, bzw. letzte Abfahrt vor Kreuz DU-Kaiserberg) Richtung Stadtmitte auf der Koloniestr., dann rechts ab in den Sternbuschweg....
- **Oder mit dem Auto:** A 59 Abfahrt Duisburg-Zentrum. Im Kreisverkehr ausbiegen durch die Eisenbahn-Unterführung auf die Kolonie-Str., nach 500 m links ab in den Sternbuschweg....



Es bestehen nur sehr eingeschränkte
Parkmöglichkeiten!

Vorankündigungen:

(Länderabende im SI-Zentrum)

Südafrika

am Freitag, 27.6.08

um 19.00

Marokko

Ende August



Wir danken der
Stiftung Zusammen-Leben und
Günter Wallraff
für die freundliche Unterstützung.

Internationalismus live

Mexiko



Kampf um Land

der Gemeinde „28 de Juno“
in Chiapas / Mexiko
Reisebericht mit Bildern
von Anette Altendorf

am Freitag, den 13.6.08,
19.00 Uhr im Zentrum von
Solidarität International e.V.
„Torbogen“ Flurstraße 31
in Duisburg-Neudorf
(gegenüber Finkenkrug)

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Wir heißen Euch im Si-Zentrum der Stiftung Zusammen-Leben herzlich willkommen und wünschen Euch einen angenehmen Aufenthalt. Die Räumlichkeiten wurden von den Mitgliedern und Freunden von *Solidarität International* Duisburg in aufwendiger Freizeitarbeit renoviert. Sie dienen jetzt dem solidarischen Austausch, der internationalen Begegnung, der Diskussion und dem gemeinsamen Feiern.

Die Räume können auch von anderen internationalen Initiativen und Gruppen, von Nachbarn und Einzelpersonen gegen eine geringe Gebühr genutzt werden. Das Zentrum wird von den Mitgliedern und Freunden von Si-Duisburg sowie den Bewohnern der Flurstraße ehrenamtlich betreut und verwaltet.

Wir bitten deshalb alle Nutzerinnen und Nutzer des Zentrums, die Räumlichkeiten und ihre Einrichtung pfleglich zu behandeln und Schäden zu vermeiden. Wir bemühen uns, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen. Wir freuen uns insbesondere auch über eine regelmäßigen aktive Mitwirkung in unserem internationalen Zentrum.

**Solidarität International e.V.
Gruppe Duisburg**

Kontaktadresse: SI-Zentrum, Flurstraße 31,
47057 Duisburg. Tel. 0203-353588
Mail: si-duisburg@web.de
Klaus Kellert, Wegnerstr.49
47057 Duisburg, Tel. 0203/351884

Der Kampf um Land der Gemeinde „28 de Junio“ in Chiapas/Mexiko

Die Maya-Familien haben ihre neue Gemeinde nach dem Tag benannt, an dem sie das Land ihrer Vorfahren wieder in Besitz nehmen konnten. Sie sind Mitglieder der Bauernorganisation „Emiliano Zapata“, die seit Jahrzehnten für das Recht der Kleinbauernfamilien auf Land kämpft.

**Anette Altendorf war vor kurzem
als Menschenrechtsbeobachterin
in der Gemeinde und berichtet
über Geschichte und heutige Situation
der Organisation und der Gemeinde
vor dem Hintergrund der
stark weltwirtschaftlich beeinflussten
politischen Lage Mexikos.**

**Vortrag mit Bildern und Diskussion
über die Kämpfe der Menschen in
Mexiko für ihre Rechte.
In der Pause: Mexikanisches Essen
zu kleinen Preisen.**

Spendenkonto von Si-Duisburg:
Konto: 227002136 BLZ 350 500 00
Stadtsparkasse Duisburg

Grundsätze für die Arbeit des SI-Zentrums Flurstraße (Zusammen-Leben)

1 – Aufgabe des internationalen Kommunikations- und Freizeitentrums Flurstraße ist die Förderung der aktiven internationalen Solidarität und Völkerfreundschaft im Stadtteil und in Duisburg. Durch vielfältige Angebote, Aktivitäten und Aktionen muss internationale Solidarität konkret erfahrbar sein. Wir vertrauen dabei auf die Kräfte, die in den Menschen selber stecken. Jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten einbringen.

2 – Wir geben dem Nationalismus, Rassismus und Neofaschismus in all seinen Spielarten keine Chance. Wir setzen uns ein, für gleiche soziale und politische Rechte von Ausländern und Deutschen. Unsere Verbundenheit gilt der internationalen Arbeiter-, Jugend- und Frauenbewegung und wir sind solidarisch mit allen gerechten Kämpfen.

3 – Das Zentrum entwickelt dazu eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Es bezieht die Menschen unterschiedlicher Weltanschauung auf antifaschistischer Grundlage im Wohnumfeld und im Stadtteil gezielt in die Aktivitäten ein.

4 – Das Zentrum arbeitet im Rahmen der Si-Ortsarbeit freundschaftlich und gleichberechtigt auf überparteilicher Grundlage und zum gegenseitigen Nutzen mit allen Gruppen, Initiativen und Organisationen mit der oben genannten Zielsetzung zusammen.

5 – Es finanziert sich selbst durch Spenden sowie den Verkauf von Essen und Getränken sowie eine geringe, kostendeckende Nutzungsgebühr für andere internationalistische Initiativen. Die Finanzpolitik ist für alle transparent und wird durch die gewählten Kassenprüfer der Ortsgruppe regelmäßig überprüft.

Wir setzen uns in allen Fragen für eine solidarische und sachliche Streitkultur ein.